

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Prefsgericht zu Prag hat mit dem Beschlusse vom 18. October 1870, Nr. 28062, zu Recht erkannt:

Die Nr. 282 der Zeitschrift „Politik“ vom 13. October 1870 enthält in dem Leitartikel unter der Aufschrift „Die Aera Potocki“ das im § 65 a St. G. bezeichnete Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe, und das Vergehen nach § 300 St. G., weshalb die verjügte Beschlagnahme dieser Zeitschrift bezüglich des obberührten Leitartikels bestätigt und die Weiterverbreitung verboten wird.

Das k. k. Landes- als Prefsgericht in Prag hat mit Beschlusse vom 19. October 1870, Nr. 28309, die Beschlagnahme der Nr. 110 der periodischen Zeitschrift „Slovak“ vom 15. October 1870, wegen des das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G. begründenden Artikels „Theorie a praxe nynejši vlády“ bestätigt und die Weiterverbreitung verboten.

Das k. k. Landes- als Prefsgericht in Prag hat unterm 22. v. M., Nr. 28611, in Betreff der Nr. 284 des „Pokrok“ vom 18. v. M., wegen des das Verbrechen des § 64 St. G. V. begründenden Artikels „Uvahy banona Trencka o Cisari Josefovi II. a o Vidni“ die Beschlagnahme bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 6. August 1870.

1. Dem Alexander Friedmann, Ingenieur in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 47, auf die Erfindung eigentümlicher Apparate unter der Benennung „Pulsions-Gebläse-Injectoren“ für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Hermann und Max Bettelheim, Kurzwaaren- und Papierhändler in Wien, verlängerte Weiburggasse im I. k. Gartentubau-Gebäude, auf die Erfindung eines Ungeziefer-Ausrottungs-Apparates, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Marcus Kaufmann, Maschinenfabrikan in Prag, auf die Erfindung eines selbstthätigen Stationszeichengebers, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Johann Elliot Hodgkin in Liverpool und Eduard Brazier zu New Cross in England (Bevollmächtigte Brüder Paquet in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf Verbesserungen an Maschinen zum Brechen und Schlagen von Hauf, für die Dauer eines Jahres.

Am 7. August 1870.

5. Dem Philipp Fehr, Fabricanten chemischer Producte zu Ottakring bei Wien, Ottakringerstraße Nr. 29, auf die Erfindung einer eigentümlichen Erzeugung von Schuhwische, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Ignaz Soldraczyski in Krakau auf die Erfindung der Anwendung rotirender Retorten bei der Destillation der Oele und des Paraffins, für die Dauer von zwei Jahren.

7. Dem Friedrich August Klusmann, Fabriksbesitzer zu Magdeburg-Sudenburg in Preußen (Bevollmächtigter Karl A. Specker in Wien, hoher Markt Nr. 11), auf die Erfindung eines Entwässerungsapparates für Diffusionsrückstände, für die Dauer eines Jahres.

8. Der Prager Dampf- und Segelschiffahrts-Gesellschaft auf die im Königreiche Sachsen seit 17. Februar 1870 ursprünglich dem Albin Wille auf die Dauer von fünf Jahren patentirte, seitdem an die genannte Gesellschaft im Cessionswege übergegangene Erfindung eines Fährlobens für Prähmfähren zur Ermöglichung der Ueberschreitung von Tonerre-Ketten (Wille'scher Mechanismus) für die Dauer von vier Jahren.

9. Dem Ferdinand Dürich in Stuttgart (Bevollmächtigter Joseph Wilhelm Lipp, Civil-Ingenieur in Wien, Neubau, Marienhilferstraße Nr. 79), auf eine Verbesserung seiner privilegirte gewesenen heizbaren Badewannen, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Peter Scharnberger, Werkmeister der königl. bairischen Ostbahn zu Schwandorf in Baiern (Bevollmächtigter August Gradmann in Wien, Maximilianstraße Nr. 18), auf die Erfindung eines constant- und selbstthätigen Schmierapparates für Schieber und Kolben, für die Dauer eines Jahres. (Diese Erfindung ist im Königreiche Baiern seit 22. Februar 1870 auf die Dauer von zwei Jahren patentirt.)

Am 8. August 1870.

11. Dem Leonard Libert de Paradis, k. k. Oberst in Wien, Alsergrund, Bergstraße Nr. 22, auf die Erfindung einer Methode zur Imprägnirung organischer Stoffe, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 2, 4, 9, und 10, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 22. August 1870.

1. Das dem Ferdinand Artmann auf die Erfindung beweglicher Drain-Ventilations-Speicher unterm 2. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, insofern es laut hierortigen Erlasses vom 27. Juli, B. 9097, aufrecht erhalten worden ist, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 26. August 1870.

2. Das dem Georg Linke auf die Erfindung eines eigentümlichen Apparates zur Entpulpung des rohen Rübensaftes für Zuckerfabriken unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 27. August 1870.

3. Das dem William Betts auf die Erfindung, bestehend in der Erzeugung von Handelsmarken und spectell von Kapiteln und deren Befestigung auf Flaschen, Krügen u. s. w., und den dazu verwendeten Maschinen, unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem William Drein Grover auf Verbesserungen an der Nähmaschine unterm 23. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dreizehnten Jahres.

5. Das dem Joseph Langer auf eine Verbesserung von Holzbrücken und Dachstuhlsystemen unterm 11. August 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Ernst Kohnan auf eine Verbesserung der Feitzungen von Dampfmaschinen, Backöfen, Kochherden, Zimmeröfen u. s. w., unterm 31. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Wilhelm Abt auf die Erfindung einer eigentümlichen Verwendung des Kammfettes als Haar-Erhaltungsmittel unterm 7. August 1862 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.

8. Das dem Alois Posner auf eine Verbesserung an Monometern mit und ohne Controlapparat sammt deren Trägern unterm 5. August 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

9. Das dem Johann Desmarest auf eine Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen Nägel auf kaltem Wege unterm 28. August 1857 ertheilte ausschließende Privilegium, welches seitdem an Karl Kaiser übertragen wurde, auf die Dauer des vierzehnten Jahres.

Am 28. August 1870.

10. Das dem Wilhelm Conrath auf Verbesserungen an der von Johann Baptist Salabert erfundenen Maschine zur Erzeugung metallener Ebbestecke unterm 30. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 29. August 1870.

11. Das dem Francois de Bovenus auf die Erfindung einer eigentümlichen Zänhbörschen-Schneidmaschine unterm 29. Juli 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das dem Georg Sauer unterm 10. September 1866 ertheilte, seitdem an Philipp Eung Justice übertragene Privilegium auf eine Verbesserung in der Construction mechanischer Hämmer wurde in Gemäßheit des § 29, 2 a Privilegien-Gesetzes, wegen Nichtausübung als erloschen erklärt und als solches unter Einem registriert und verlaubar.

Was hiemit verlaubar wird.

Wien, am 7. September 1870.

(433-1)

Nr. 31420.

Rundmachung.

Es ist vom Beginne des Studien-Jahres 1870/1 angefangen ein Steinberg'sches Stipendium jährlicher 230 fl. ö. W. für einen aus Krain gebürtigen, dürftigen studirenden Jüngling, welches auch außer Wien, nämlich in Graz und in Laibach genossen werden kann, erlediget.

Der Stiftungsgenuß dauert bis zur Studien-vollendung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauf- und Nampfungsscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen, endlich insofern ein besonderes Vorzugsrecht geltend gemacht wird, mit den diesfälligen Beweisen belegten Gesuche bis

10. December 1870,

bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Da übrigens die bloßen Frequentationszeugnisse zur Erlangung eines Stipendiums nicht, genügen, so haben jene Hörer der Facultätsstudien, welche keine Prüfungszeugnisse beizubringen vermögen, sich mit der Bestätigung des vorgefetzten Decanates und Professoren-Collegiums über ihre Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums auszuweisen.

Bemerkt wird, daß nur jene Gesuche der gesetzlichen Stempelpflicht nicht unterliegen, welche mit einem legalen Armutshzeugnisse versehen sind.

Wien, am 24. October 1870.

Von der k. k. n. ö. Statthalterei.

(435)

Nr. 7468.

Nachtrags-Rundmachung

zur Berichtigung der Tabelle B der früheren Rundmachung betreffs der Sicherstellung von Aerial-Verfrachtungen pro 1871:

	Ueberführung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schlichten auf zwei Klaster Höhe per Cubit-Klaster:	
	a) vom städtischen Schlemmplatze auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeugungs-Artillerie-Commando's;	
	b) vom städtischen Schwemmplatze zum Pulvertrockenwerke am nördlichen Ende des Establishments.	
Stein in Krain und Umgebung	Ueberführung von Brennholz nebst Auf- und Abladen ohne Schlichten	50 fl
	c) vom neuen ärarischen Holzplatze in das Salpetermagazin;	
	d) vom alten oder neuen ärarischen Holzplatze in die Caserne am Kagenberg.	
Bestellung	eines zweispännigen Frachtwagens	für den ganzen oder halben Tag
	eines ein-spännigen Frachtwagens	
	eines Paares Pferde mit 2 Leiternwagen zur Holzverführung von den Pulverholzplätzen zum Holzschuppen	50 fl.
St. Veit in Kärnten	Bestellung von einem Paar angeschirrter Pferde für eine ärarische Kutsche für den ganzen und halben Tag	10 fl.
Eisenbahn-Station St. Veit in Kärnten	Verführung per Sporco-Centner zum Pulver- oder Salpeter-Magazin der Zeugungs-Artillerie-Section in St. Veit	

K. k. Militär-Intendant zu Graz, am 25. October 1870.

(436-1)

Nr. 1690.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind drei Gerichtsadjunctenstellen mit den systemmäßigen Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell drei gleiche Stellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. November 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 5. November 1870.

(437-1)

Nr. 1695.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Directions-Adjuncten mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 800 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 22. November 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. November 1870.

(419-3)

Nr. 1129.

Rundmachung.

Am 3. December 1870 von 9 Uhr Vormittags an findet in der Forstamtskanzlei der gegertigten Direction die Licitation der vom ersten Jänner 1871 auf 5 Jahre sich erstreckenden Pachtung der zum Montandomanenbezirke Idria eigentümlich gehörigen Fischerei statt, wozu Pachtlustige mit dem Beifake hiemit eingeladen werden, daß die bezüglichlichen Bedingungen im besagten Forstamte eingesehen werden können.

K. k. Bergdirection Idria, am 21. October 1870.

